

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Verlassene Häuser

Als ich gestern meine Außenwachen besichtigte, stieß ich auf ein Reitertrüpplein. Führer war der behaglich-schneidige Trainrittmeister, der die Feldbäckereikolonne unter sich hat. Ein pommerscher Rittergutsbesitzer, mit dem ich schon manch lehrreichen Geländeritt hier in Feindesland unternommen habe. Gestern durften wir uns nicht allzuweit ins Land hinauswagen. Das Vorgelände wimmelt von feindlichen Kavalleriepatrouillen, unter denen sich auch Spahis befinden, Radfahrern und Autos mit Maschinengewehren. Es reizte uns aber doch, festzustellen, ob das Schloßchen, das so malerisch da oben im Parkgrünen liegt, bewohnt ist oder nicht. Also gab's einen flotten Galopp die Unhöhe hinauf, über Stoppelsfelder, an wunderschönen Rübenäckern vorbei. „Sieben Morgen Rübenfeld, den Zentner bloß gerechnet zu... Na, jetzt zu Kriegszeiten ist schlecht schätzen... Willst du mich durchbrennen, du kleiner Franzose!... Pöhlitz, ist das ein Jardingarten! Hauptmann Höcker, die Spalierbirnen! Was? Ist ja zum Versten, so was! Wenn das bloß meine Frau sehen könnte!“